

Dolomiten
Spezial

BAUEN

Kreative Holzhäuser

Stein-Villa

Neugestaltung mit Alu-Hülle

Praxis-Tipps

Raffiniert verkleidet: Das moderne Holzhaus überrascht mit klaren, kubischen Volumen sowie einer vertikalen Lärchenverschalung – jenseits rustikaler Klischees. Durch Behandlung der Bretter mit Eisensulfat entstand die dunkle, lebendige Farbe.



GARTEN- Haus

Durchdacht strukturiert: Gezielt gesetzte Fenster, Einschnitte und Auskragungen sorgen für Wohnkomfort und geschützte Freiräume.

Fotos: *Gustav Willeit*



Wohnen im Garten des Elternhauses: Das Brunecker Architektenduo „treuertrebo“ plante für eine junge Familie ein unkonventionelles Holzhaus – klarlinig, überraschend strukturiert und geschickt ins Grundstück platziert. Die dunkle Holzverschalung, durchdachte Auskragungen, Einschnitte und Freiräume setzen außen Akzente, innen sorgen gezielt gesetzte Fenster und helle Fichtenwände für ein lichtdurchflutetes, großzügiges Ambiente. Ein individuelles Einfamilienhaus mit spannender Optik und durchdachten Raumqualitäten.



MAIR KG

- DEKORATIVE BÖDEN
- KUNSTHARZBESCHICHTUNGEN
- BODENSANIERUNGEN
- INDUSTRIEBÖDEN

des Mair Gert & Co - 39039 Niederdorf (BZ) - Handwerkerzone 10 - Tel. 0474 74 51 46 - www.maigert.com



Messner Mountain Museum
„RIPA“ IN BRUNECKI

Die IPM Italia Systeme sind:



- * fugenlos
- * hoch belastbar
- * hygienisch
- * strapazierfähig
- * langlebig
- * leicht zu reinigen
- * porengeschlossen
- * rutschsicher
- * staubbindend
- * abriebfest
- * chemikalienresistent
- * elektrisch ableitfähig
- * farbig gestaltbar
- * leicht zu reparieren
- * flüssigkeitsdicht

DIE IDEALE LÖSUNG FÜR MECHANISCHE, HYGIENISCHE UND DEKORATIVE BEREICHE



Geschickt eingefügt: Das neue Holzhaus ist als eine Art Zubau an die Garage angeschlossen und erstreckt sich entlang des Bachlaufes. Eine Terrasse mit Oberlichtern ist gleichzeitig Überdachung für den Autoabstellplatz beim Eingang.



Bei langen Gesprächen, im Dialog mit den Bauherren ist die Idee eines Holzhauses entstanden“, erinnert sich Anton Treyer. „Vor Jahren gab es schon einmal den Plan eines Doppelhauses. Schließlich sollte es aber ein Einfamilienhaus werden, etwas eingezwängt zwischen Mühlwalder Bach und dem Elternhaus der Bauherrin.“ Gemeinsam mit Dietmar Trebo entwickelte er ein überzeugendes Kon-

zept, den vorhandenen Platz optimal auszunutzen und gleichzeitig möglichst viel Garten für alle zu erhalten. „Außerdem sollte der Neubau dem Haupthaus nicht die Wichtigkeit nehmen“, betont die Hausherrin. Entsprechend ist der Neubau niedriger und hat nur ein Obergeschoss. Als eine Art

Zubau ist es an die Garage angeschlossen und erstreckt sich entlang des Bachlaufes. Die Planungsphase war recht lang, rund ein Jahr wurde immer alles bis ins Detail besprochen. Ein Vorteil, wie Architekten und Bauherren überzeugt sind: Bei Baubeginn waren fast alle Kosten bekannt, alles war fix. So

gab es weder große finanzielle Überraschungen noch nachträgliche Änderungen. Das Gebäude wurde in Holzbauweise aus Massivholzplatten errichtet und mit Holzweichfasern gedämmt. Von den Details her war der Bau aufwendig“, erklärt Trebo. „Es war kein voll vorfabriziertes Haus, son-

meister
tischlerei rauchenbichler

Ausführung der gesamten Einrichtung

St. Peter/Ahrntal Tel.: 0474 650113 www.rauchenbichler.it

fenster

WOLF



Ineinanderfließend: Den Großteil des Erdgeschosses nehmen Küche, Essbereich und das um drei Stufen abgesenkte Wohnzimmer ein. Bei Bedarf lässt es sich mit einer Glasschiebetür abtrennen. Der linear gemauerte Kaminofen mit Sichtfenster über Eck fungiert als raumteilendes Element – ein reiner Komfort-Ofen.



Großzügig: Zentrales Element im Wohnzimmer ist die Sofalandschaft, in deren Unterbau Schubladen integriert sind. Möbel und Wände gehen nahtlos ineinander über, und dazu sorgen durchdacht gesetzte Fenster für spannende Ausblicke.

dern nur die Struktur wurde vorgefertigt. Die ganzen Aufbauten wurden vor Ort gemacht, Lattungen, Dämmungen und so weiter.“

Für die Architekten war von Anfang an klar: „Auch wenn es ein Holzhaus wird, sogar innen, soll es auf keinen Fall rustikal werden, nur gemütlich.“ Erreicht haben die beiden dieses Ziel außen mit klaren, kubischen Volumen und Einschnitten sowie einer originellen Lärchenverschalung. „Sonst sind wir immer für naturbelassenes Holz“, meint Treyer, „aber hier sind so viele Vorsprünge, Einschnitte und Dächer. Da würde das Holz zu unregelmäßig altern.“ Farbstriche mögen die zwei aber auch nicht. Ihre Lösung: Die dunkle Farbe wird durch die Behandlung der Bretter mit Eisensulfat erreicht, „eine günstige und umweltfreundliche Art des Holzschutzes“. Das dunkle Holzhaus wirkt so viel kleiner, als es eigentlich ist; es erinnert an ein „Gartenhäusl“ – auch weil es recht versteckt liegt. Innen überrascht das Haus

mit einem unkonventionellen Raumfluss mit mehrgeschossigen, ineinander übergehenden Wohnbereichen und spannenden Ausblicken. Die Wohnräume sind mit hellen Fichtenplatten vertäfelt, die dem Ambiente einen natürlichen, authentischen Charakter verleihen. Die Einbaumöbel bestehen ebenfalls aus Fichte, nur einzelne Elemente sind weiß ausgeführt.

So etwa die grifflosen, schlichten Garderobenelemente neben dem Eingang, der an der westlichen Schmalseite liegt. Im Eingangsbereich sind auch noch ein kleines Studio, ein Tages-WC und eine Speisekammer unauffällig integriert.

Den Großteil des Erdgeschosses nehmen jedoch Küche, Essbereich und Wohnzimmer ein, die fließend ineinander übergehen. Die Küche ist eine maßgeschneiderte, funktionelle Lösung, ganz in Weiß und mit zweiseitig bespielbarer Kochinsel. „Beim Essbereich haben wir uns einen Luxus geleistet“, meint Treyer schmun-

**Ofenbau
fill
Percha**



WOHLTUENDE WÄRME AUS MEISTERHAND

Ofenbau Fill
d. Egon Fill
Sandegg Str. 2
39030 Percha
Mobiltel. 348 44 49 446
info@ofenbau-fill.it





Raffiniert: In die Terrasse sind mehrere Oberlichter integriert, um Licht in die überdachten Freiräume darunter zu bringen. Schief gestellte Metall-Lamellen als Geländer bieten Sichtschutz, ohne massiv zu wirken.

zelnd, „hier geht der Raum gleich über zwei Geschosse.“ Die Bauherrin hatte anfangs „auch etwas Angst, dass es ziehen könnte“. Aber die Bedenken waren „völlig unbegründet, und die Küche wäre sonst auch zu dunkel. Das Wohnzimmer ist um drei Stufen abgesenkt und kann durch eine Glasschiebetür vom Ess- und Kochbereich abgetrennt werden. Ein weiteres raumteilendes Element ist der linear ge-

mauerte Kaminofen mit Sichtfenster über Eck, ein reiner Komfortofen. Das KlimaHaus A wird nämlich mit Fernwärme beheizt – natürlich über eine Niedrigtemperaturheizung. Zudem gibt es eine Anlage zur Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung, die für frische Luft bei geringen Energieverlusten sorgt. Zentrales Element im Wohnzimmer ist die großflächige Sofalandschaft, in deren



Maßgeschneidert: Die Küche ist eine funktionelle, ausgeklügelte Lösung – ganz in Weiß und mit zweiseitig nutzbarer Kochinsel.



ROLLMARK: Der gute Name für Qualitäts-Rollläden und -Markisen



Olang ■ Industriezone 8
Tel. 0474 49 60 49
Fax 0474 49 81 18
info@rollmark.it ■ www.rollmark.it



Effektiv: Beim Essbereich mit „Lampenwolke“ geht der Raum über zwei Stockwerke. Die Betonung der Vertikalen sorgt nicht nur optisch für Großzügigkeit, sondern bringt auch Helligkeit in die Küche. Auch hier gibt es einen direkten Zugang nach draußen.



Individuell: Das Hauptbad überrascht mit Kunstharzstrich und einem verschiebbaren Spiegel, um den Blick auf den Moosstock nicht dauerhaft zu verstellen.

Unterbau Schubladen integriert sind. „Möbel und Wände gehen hier nahtlos ineinander über, alles ist bündig“, betont Trebo. Durchdacht ist auch die Blickführung, sei es nach innen als auch nach draußen – etwa durch die spektakuläre Eckverglasung. Ein raffiniertes Lichtkonzept mit indirekter Beleuchtung und in die Wand integrierten Lichtleisten sorgt für angenehme Helligkeit und lässt die Räume größer wirken. Das Obergeschoss dient als Schlafbereich: Eltern-Schlafzimmer mit Bad, ein später teilbares Kinderzimmer mit Bad, ein Waschraum und überall in den Wänden versteckte Stauräume sind hier untergebracht – natürlich geschickt inszeniert und eingeteilt. Ein rundum maßgeschneidertes, harmonisches Ambiente mit vielen ausgeklügelten Details.

Monika Knoll

GRUBER
TÜREN
TISCHLEREI



Lieferung und Montage der Haus- und Innentüren

Bruneck - www.gruber-tueren.com

TREYERTREBO ARCHITEKTEN



Anton Treyer, Dietmar Trebo

Geboren 1975 in Innichen bzw. in Bruneck, Architekturstudium in Innsbruck

Zusammenarbeit seit dem Studium, gemeinsame Projekte seit 2008, Einrichtungen, Umbauten und Sanierungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser